

Fotos: Neumayr/Leo



Hoch die Beine für Bauch und Po: GKK-Mann Neuwirth beweist beste Kondition im jugendlichen Kurz-Turn-Umfeld

Turn-Quickies machen fit

Salzburgs zweite Auflage für kurze Turnübungen in den Schulklassen, die der Konzentration deutlich helfen.

Auf Bundesebene wird, gefühlt das 804. Mal, zur Einführung der täglichen Turnstunde eine politische Absichtserklärung für 2017 abgegeben – pikanterweise vom Sport- und nicht Schulressort. Eventuell deswegen, weil Hans Peter Doskozil ja auch oder vor allem Heeresminister ist. Und da ist für Präsenzdienner Morgensport wohl noch immer Pflicht.

Salzburgs schulischen Fitness-Vordenker ist das insofern egal, als sie mit Daniela Schröckenfuchs schon eine Fitness-Frontfrau haben. Sie ist echt vom Fach, bildet nämlich Fitnesstrainer aus. Und hat vor zwei Jahren mit dieser Initiative begonnen, für die sich auch Landesschulratspräsident Johann Plötzeneder und Robert Tschaut, Fachinspektor für Sport,

stark machen. „Mehr Bewegung ist mir ein großes Anliegen, vor allem bei Halbwüchsigen, wo oft andere Dinge Vor-

rang haben“, sagt der Präsident. Und die Erfinderin erklärt, dass diese zweite Auflage des Kurz-Turn-Videos „anspruchsvoller ist, sowohl von den Übungen als auch in der technischelektronischen Umsetzung des Videomaterials.“

Auch die Salzburger Gebietskrankenkasse ist Präventions-

verfechter, Mag. Martin Neuwirth zeigte beim Praxistest keinerlei Abfall gegenüber den Quasi-Erwachsenen der Fit 3A aus der Berufsschule.

Die waren beim Landesschulrat am Mozartplatz angetreten, um zu zeigen, wie man in wenigen Minuten Schultern, Bauch und Bizeps animiert. „Der Wohlfühl-Effekt fördert die Konzentration, das bringt auch den Bonus im Unterricht“, sagt Daniela, die sich auch wissenschaftlicher Begleitung durch die Universität erfreut. Somit ist erweisen: Turn-Quickies in der Klasse machen auch das Hirn fit.

R. RUESS



Fitness trio: Tschaut, Schröckenfuchs, Plötzeneder mit Video 2